

Seine drei Kinder, seine Frau, seine Mutter, sein Vater und er selbst, insgesamt zu siebt saßen sie am Tisch. Sie kamen zum ersten Mal zur Besuchszeit zusammen. Je mehr die Zeit verstrich, desto mehr Tränen wurden vergossen. Es war nicht erlaubt Taschentücher hineinzubringen. So wurde das einzige Taschentuch von Hand zu Hand gereicht. Die Tränen von sieben Personen saugte das Tuch auf.



Die Brille des inhaftierten Geistlichen zerbricht.

Jedoch wird ihm eine neue Brille von der Gefängnisdirektion verwehrt. Seine Frau trägt die Brille, die sie ihrem Mann geben möchte, auf der Nase, als sie ihn besuchen kommt. Auf diesem Weg kann sie ihm eine neue Brille überreichen.



Seit dem 15 Juli 2016:

- wurden 511000 Personen in Gewahrsam genommen,
- 55000 Personen inhaftiert,
- über 30000 sind immer noch verhaftet,
- über 860 Kleinkinder zwischen 0-6 Jahren sind gemeinsam mit ihren Müttern landesweit in Gefängnissen inhaftiert,
- bei 22000 Personen liegt ein Haftbefehl vor und sie werden von der Polizei gefahndet,
- 260000 Verfahren sind am Laufen,
- 53 Zeitungen, 37 Radiosender, 34 TV Kanäle, 29 Verlage, 20 Zeitschriften und 6 Nachrichtenagenturen wurden polizeilich zwangsgeschlossen,
- 130000 Beamte wurden entlassen, gemeinsam mit den Entlassungen im privaten Sektor kommt man auf 250000 Personen,
- 234000 Reisepässe wurden annulliert.

Die Hizmet (Gülen-) Bewegung und das Tenkil

Als Beginn des Tenkils der Gülen-Bewegung kann der Zeitraum zwischen dem 17. - 25. Dezember 2013 genannt werden. Genau dem Zeitraum, in dem Erdogan und seine nahesten Männer in ein Korruptionsskandal verwickelt waren. Nachdem Veruntreuungen und Amtsmissbrauch Erdogans und der AKP Regierung bekannt wurden, haben sie alles in ihrer Macht stehende getan, um Mitglieder der Gülen-Bewegung auszugrenzen und sie dem türkischen Volk zu entfremden. Gesteuert von der Psyche eines Schuldigen versuchten sie die Korruption zu überspielen, indem sie mit der Hilfe der Erdogan-nahen Medien die Gülen-Bewegung als eine terroristische Organisation darstellten und behaupteten, dass diese sich in die Staatsapparatur eingeschlichen hätte und versuche die Regierung mit einem inszenierten Korruptionsskandal zu stürzen.

Noch am Abend des Putschversuchs am 15. Juli 2016 wurde die Gülen-Bewegung zum Verantwortlichen des Putsches deklariert. Innerhalb einer Nacht wurden Menschen aus der Bildungsschicht zu Vaterlandsverrätern und Putschisten und noch in derselben Nacht wurde damit begonnen Journalisten, Akademiker, Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Geschäftsleute, Studenten, Polizeibeamte und Berufssoldaten zu verhaften. Seit diesem Zeitpunkt steht Folter in türkischen Gefängnissen an der Tagesordnung. Desweiteren werden Menschenrechtsverletzungen, wie Entführungen und Auslieferungen von geflüchteten Mitgliedern der Gülen-Bewegung an die Türkei oder das Nicht-Aushändigen der lebensnotwendigen Medikamente von Inhaftierten, täglich begangen. Viele mussten um ihr Leben fürchten, sodass Tausende in verschiedene Länder flüchteten.

Was bedeutet "Tenkil"?

Im Wörterbuch steht unter "Tenkil":

- Säuberung von Feinden oder von Personen / Gruppen, die als gefährlich erachtet werden
- eine Exempel statuierende Strafe
- Austreibung

Intention des Tenkil Museums

Wie jedes autokratische Regime leugnet auch das Erdogan-Regime jeglichen Despotismus, das es ausübt. Die Geschichte ist voll von Regimen, die die größten Genozide zu leugnen versuchten. Die Geschehnisse in der Türkei haben, nach der Angehensweise und dem Spektrum der Betroffenen zu beurteilen, ein Genozid-Potential. Tyrannei und Unterdrückungen fahren fort, und die Weg-Guck- und Schweige-Politik demokratischer Staaten gießt lediglich Öl ins Feuer.

Die Ausstellung "Tenkil Museum" hat sich zur Aufgabe gemacht, den Despotismus aufzuzeichnen, demokratische Staaten in Hinblick auf dieses Thema zu sensibilisieren und im Heilungsprozess mitzuwirken.



Kurt-Schumacher-Str. 5
34117 Kassel

www.vera-kassel.de
info@vera-kassel.de

TENKIL MUSEUM

Carl-Legien-Str. 15
63073 Offenbach am Main

www.tenkilmuseum.com

TENKIL MUSEUM

Leben wie ein Baum,
einzeln und frei,
und brüderlich wie ein Wald.

Nazim Hikmet

Die Befreiung von der Unterdrückung
ist ein Menschenrecht und das höchste Ziel
eines freien Menschen.

Nelson Mandela